



**Der Bundesminister für  
Verfassung, Reformen,  
Deregulierung und Justiz**

**UNABHÄNGIG | TRANSPARENT | BÜRGERNAH**

BMVRDJ-Pr7000/0009-III 1/2018

Museumstraße 7  
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0  
E-Mail: team.pr@bmvrj.gv.at

Herr  
Präsident des Nationalrates

Zur Zahl 151/J-NR/2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Irmgard Griss, Kolleginnen und Kollegen, haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Billigarbeit von Häftlingen im Jahr 2017“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend ist auf die Bedeutung der Arbeit in Haft sowohl für das allgemeine Klima innerhalb der Justizanstalt als auch im Hinblick auf den – auch in der Anfrage erwähnten – Resozialisierungszweck des Strafvollzugs hinzuweisen. Gemäß § 44 Abs. 1 StVG sind arbeitsfähige Strafgefangene verpflichtet, Arbeit zu leisten. Ziel ist dabei keineswegs Erzielen möglichst hoher Einnahmen, sondern das Schaffen und Aufrechterhalten von Tagesstrukturen, soziales Lernen und die Qualifizierung zur Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt nach der Entlassung. Arbeitende Insassen sind auch gemäß § 66a AIVG arbeitslosenversichert, wodurch auch eine Absicherung für die Zeit nach der Entlassung aufgebaut wird.

Gemäß § 45 StVG ist Vorsorge dafür zu treffen, dass jeder Strafgefangene nützliche Arbeit verrichten kann. Das Gesetz trägt der Vollzugsverwaltung daher ausdrücklich auf, möglichst umfassende Möglichkeiten zu schaffen, um Insassen Arbeit in Haft zu ermöglichen. Je ähnlicher diese Tätigkeiten einer Berufstätigkeit in Freiheit sind, umso besser sind die Ziele im Hinblick auf die Resozialisierung und das Fortkommen nach der Haft erreichbar. Das Akquirieren von Aufträgen und generell die Zusammenarbeit mit Unternehmen erachte ich daher als wichtig und überaus positiv.

Zu 1 und 2:

Im Jahr 2017 haben insgesamt 882 österreichische und neun ausländische Unternehmen die Justizanstalten mit Aufträgen betraut. Weiterführende Daten der einzelnen Unternehmen unterliegen der Amtsverschwiegenheit bzw. der Geheimhaltung gemäß § 1 DSG.

Zu 3 bis 8:

Als Umsatz im Sinne der Fragestellung wird die Summe der in einem Jahr verkauften Produkte und Dienstleistungen verstanden. Der Umsatz betrug im Jahr 2017 Euro 12.095.917,46 und entspricht gleichzeitig den Einnahmen, welche durch die Erfüllung externer Aufträge verbucht werden.

Die Anstaltsbetriebe beschäftigen Insassen sowohl für Aufträge externer Auftraggeber als auch für Aufträge der eigenen Justizanstalt und anderer Justizanstalten. Bei letzteren handelt es sich etwa um Eigenregiearbeiten und Tätigkeiten in der Wäscherei oder in der Anstaltsküche. Im Jahr 2017 wurde ein Auftragsvolumen von Euro 23.494.937,71 für Eigenregiearbeiten erreicht. Verrechnungstechnisch wurde dabei für interne Aufträge die Insassenarbeitsstunde mit Euro 1,61 bewertet.

Justizanstalt	Einnahmen (in Euro)	Eigenregieleistungen (in Euro)
Justizanstalt Eisenstadt	127.736,28	436.443,31
Justizanstalt Feldkirch	205.476,81	491.091,18
Justizanstalt Garsten	668.255,34	1.094.838,52
Justizanstalt Gerasdorf	37.907,76	151.742,84
Justizanstalt Göllersdorf	129.826,27	368.149,38
Justizanstalt Graz-Jakomini	1.035.426,86	343.599,55
Justizanstalt Graz-Karlau	887.672,71	1.687.457,40
Justizanstalt Hirtenberg	314.004,84	1.641.303,17
Justizanstalt Innsbruck	590.085,33	1.877.380,96
Justizanstalt Klagenfurt	444.770,22	851.120,74
Justizanstalt Korneuburg	418.155,46	629.017,32
Justizanstalt Krems	5.309,98	542.145,80
Justizanstalt Leoben	597.037,71	436.313,45
Justizanstalt Linz	496.371,45	2.228.303,89
Justizanstalt Ried im Innkreis	337.885,16	254.688,16
Justizanstalt Salzburg	556.697,08	353.703,29
Justizanstalt Schwarzau	433.797,48	427.037,80
Justizanstalt Sonnberg	730.766,00	850.263,10
Justizanstalt St. Pölten	354.023,86	736.779,97
Justizanstalt Stein	886.618,21	2.111.902,88
Justizanstalt Suben	765.707,35	856.731,10
Justizanstalt Wels	369.664,48	379.423,41
Justizanstalt Wiener Neustadt	220.352,01	550.914,64
Justizanstalt Wien-Favoriten	133.580,14	198.436,05
Justizanstalt Wien-Josefstadt	341.222,44	2.860.829,46
Justizanstalt Wien-Mittersteig	57.393,98	44.172,48
Justizanstalt Wien-Simmering	950.172,25	1.091.147,86
	<b>12.095.917,46</b>	<b>23.494.937,71</b>

Zu 9 bis 11:

Im Jahr 2017 haben 10.869 Häftlinge in Justizanstalten (siehe unten) Gefangenearbeit verrichtet. Eine weitere Aufschlüsselung der Gefangenearbeit (differenziert nach externen und internen Aufträgen) wäre aufgrund der in der Praxis kaum durchführbaren Abgrenzung von internen und externen Auftragsarbeiten nur mit einem unverhältnismäßig hohen Rechercheaufwand möglich.

Eisenstadt	210
Wien Favoriten	181
Feldkirch	244
Garsten	499
Gerasdorf	152
Göllersdorf	196
Hirtenberg	569
Innsbruck	504
Graz Jakomini	681
Wien Josefstadt	1.571
Graz Karlau	651
Klagenfurt	655
Korneuburg	580
Krems	177
Leoben	288
Linz	665
Wien Mittersteig	133
Ried	208
Salzburg	526
Wien Simmering	622
Sonnberg	506
Sankt Pölten	386
Stein	902
Suben	434
Schwarza	204
Wels	345
Wiener Neustadt	209
<b>Insgesamt</b>	<b>10.869</b>

Zu 12:

Der durchschnittliche Nettostundenlohn, also abzüglich des Vollzugskostenbeitrages (75%) und des Dienstnehmeranteiles zur Arbeitslosenversicherung, beträgt 2017 für arbeitende Insassen Euro 1,602.

Zu 13:

Im Jahr 2017 wurden für Insassen insgesamt Euro 44.407.290,07 an Bruttoarbeitsvergütungen (d.h. inklusive Vollzugskostenbeiträge und ALVG-Beiträge) verrechnet. Die Nettoarbeitsvergütung gem. § 54 Abs.1 StVG betrug im Jahr 2017 Euro 10.907.128,69.

Zu 14:

Insgesamt wurden im Jahr 2017 für externe Auftraggeber 1.922.188 Insassenarbeitsstunden geleistet.

Zu 15:

Insgesamt wurden im Jahr 2017 für interne Auftraggeber 4.647.302 Insassenarbeitsstunden geleistet.

Zu 16:

Im Jahr 2017 wurden für Insassen insgesamt Euro 33.305.467,55 an Vollzugskostenbeiträgen einbehalten. Die Vollzugskostenbeiträge für den gesamten Strafvollzug werden mit den Arbeitslosenversicherungsbeiträgen zentral durch die Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen abgerechnet.

Eisenstadt	351.982,06
Wien Favoriten	423.756,50
Feldkirch	381.366,73
Garsten	2.165.633,36
Gerasdorf	419.617,25
Göllersdorf	375.059,19
Hirtenberg	1.793.264,33
Innsbruck	1.891.006,70
Graz Jakomini	1.410.700,31
Wien Josefstadt	2.400.404,77
Graz Karlau	3.152.829,97
Klagenfurt	1.499.469,81
Korneuburg	1.060.322,77
Krems	437.395,28
Leoben	668.876,27
Linz	938.359,20
Wien Mittersteig	566.804,33
Ried	411.988,93
Salzburg	1.115.414,16
Wien Simmering	2.181.239,47

Sonnberg	1.924.005,95
Sankt Pölten	712.331,38
Stein	3.786.123,73
Suben	1.502.701,92
Schwarzau	801.998,05
Wels	533.464,06
Wiener Neustadt	399.351,07
<b>Insgesamt</b>	<b>33.305.467,55</b>

Wien, 23. März 2018

Dr. Josef Moser

